



INFOLETTER



Foto: zVg

Editorial

Von Filippo Leutenegger

Verkehrsfläche effizient organisieren

80 Prozent der Velo-Haupttrouten in Zürich sind schon fertig gestellt. Veloförderung ist ein tragendes Element, um den Verkehr effizienter zu organisieren. Immer mehr Menschen wohnen und arbeiten in Zürich und der Verkehrsraum ist beschränkt. Unsere Strategie zur Zielerreichung umfasst ein Bündel von Massnahmen. Wir suchen nach innovativen Lösungen, um den Güterverkehr in der Rushhour zu minimieren, und diskutieren mit Grossfirmen und Hochschulen über neue Arbeitszeit und Stundenplanmodelle.

An erster Stelle steht der Ausbau des ÖV, den bereits heute 41 Prozent als Hauptverkehrsmittel nutzen. Wir setzen zudem auf effizienten Zweiradverkehr. Um diesen attraktiver zu machen und mit dem ÖV zu verknüpfen, bauen wir die Abstellplätze an den Bahnhöfen massiv aus. 1600 trockene und überwachte Veloabstellplätze konnten wir im September direkt am Hauptbahnhof einweihen. Die Anlage verfügt über direkte Zugänge zu den Läden und Perrons. Und das ist noch nicht das Ende: Langfristig können wir die Zweiradabstellplätze am HB und den Bahnhöfen Altstetten, Enge, Oerlikon und Stadelhofen auf 10000 verdoppeln.

Filippo Leutenegger
Stadtrat und Vorsteher Tiefbau- und
Entscheidungsdepartement
Stadt Zürich

Zürich und Genf: Neue Ansätze bei der Zutrittsregelung

Die Wahl eines geeigneten Zugangssystems ist bei der Planung einer Velostation keine einfache Sache. Zwei unterschiedliche Ansätze wurden in Zürich und Genf gewählt. Eine schweizweit einheitliche Lösung wäre erstrebenswert.



Foto: Theodor Stalder, Zürich

Velostation
«Europaplatz» vor
der Eröffnung:
Neben den Doppelstockparkern
gibt es Bereiche
für Spezialvelos.

Am HB Zürich wurde im September die Velostation «Europaplatz» mit Platz für über 1600 Velos eröffnet. Sie wird über eine komfortable 4,5 Meter breite Hauptrampe oder über eine Treppe mit Schiebrampe erreicht. Zu den Perrons kommen die KundInnen direkt via Personenunterführung Sihlquai. Die für den Betrieb zuständige Asylorganisation Zürich (AOZ) bedient tagsüber die Loge und bietet Zusatzdienstleistungen wie Ladestationen für E-Bikes, eine Velowerkstatt oder eine Selbstreparatur-Ecke mit Pumpstation an. Neuartig ist die automatische Türöffnung bei der Anfahrt. Diese wird

durch einen im QR-Code-Kleber integrierten Chip ermöglicht, der an den Velos der AbonnentInnen befestigt wird. Doch während den bedienten Zeiten stehen die Tore ohnehin offen und das Personal kontrolliert die Berechtigung direkt an den parkierten Velos mit Scannern. «Abonnenten, die mit wechselnden Velos unterwegs sind, können mehrere Kleber verlangen. Missbrauch können wir dank des klugen Backendsystems verhindern», erklärt der Betriebsverantwortliche Florian Jenzer. Das ganze Zugangssystem und die Videoüberwachung werden in Zusammenarbeit mit der Parking

Wie wollen Velos abgestellt werden?

Befragung von KundInnen von Velostationen
und NutzerInnen von Gratis-Abstellplätzen.

Artikel auf Seite 4

Produkte und Dienstleistungen rund um Velo-Abstellanlagen

Die Ausgabe 2018 liegt diesem Newsletter
bei und steht unter www.velostation.ch zum
Download bereit.

Infotreffen

Ein attraktives Programm lockte im September zahlreiche Velostations- und bikesharing-Fachleute nach Zürich. Am Morgen wurde die tags zuvor eröffnete Velostation Europaplatz besichtigt. Referenten aus dem Tiefbauamt berichteten über die Planung dieses Parkings und die Veloparkier-Strategie an den Zürcher Bahnhöfen. Am Nachmittag wurden an Beispielen aus Karlsruhe und Lille Möglichkeiten und Grenzen von Veloselbstverleihsystemen in mittelgrossen europäischen Städten erläutert. Die Städte Zürich und Bern berichteten über den aktuellen Stand ihrer PubliBike-Projekte und wie sie mit «free-floating»-Systemen von Anbietern aus Fernost umgehen. Ein Vertreter von smide präsentierte Massnahmen zur Einbindung von NutzerInnen zu Gunsten eines effizienten Betriebs. Zudem konnten die E-Bikes von smide und die Velos von oBike Probe gefahren werden.

Die Präsentationen sind unter www.velostation.ch und www.bikesharing.ch verfügbar. (AWE)

Pendlerfonds

Im Kanton Basel-Stadt werden Einnahmen aus der Parkraumbewirtschaftung (Pendler- und Besucherparkkarte) einem Pendlerfonds zugewiesen. Damit werden mittlere und kleine Projekte in der Agglomeration Basel gefördert, die dazu beitragen, den Parkdruck auf öffentlichem Grund zu reduzieren und bisherige Autofahrten auf den öffentlichen Verkehr oder die kombinierte Mobilität zu verlagern. So wurden bisher diverse Bike&Ride-Anlagen und Veloboxen an Bahnhöfen und Tramhaltestellen erstellt oder Lücken im Velowegnetz geschlossen. Die Einnahmen betragen jährlich zwei bis drei Millionen Franken.

Infos: www.pendlerfonds.ch (AWE)

Zürich AG betrieben. Laut Jenzer mache die nicht ganz günstige Lösung vor allem Sinn für die ganz grossen Velostationen.

Vollautomatik in Genf

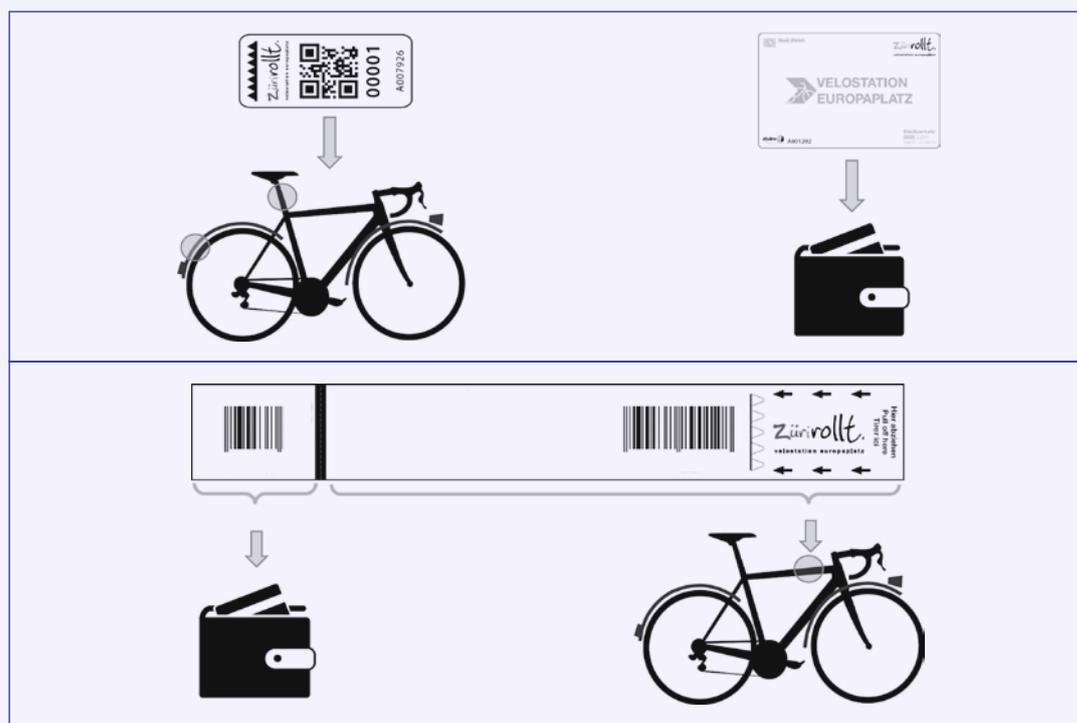
Der Kanton Genf setzt in Zukunft auf vollautomatische, nicht betreute Velostationen. Als Zutrittsmedium für die zwölf bisherigen und die sechs neuen Standorte wird der SwissPass dienen. Interessierte KundInnen müssen sich einmalig über eine App mit Angabe ihrer SwissPass ID registrieren. Nach Auswahl des gewünschten Standortes und der Parkdauer sowie nach erfolgter Bezahlung wird der SwissPass sofort frei geschaltet. Anschliessend muss in der Station eine Vignette für das Velo bezogen und ebenfalls registriert werden. Anhand dieser kann das Pat-

rouille-Personal die Berechtigung kontrollieren. Laut Damien Zuber, Betriebsleiter «Fondation des Parkings», eigne sich diese Lösung für Velostationen aller Grössen, insbesondere jedoch für kleinere und mittlere, die keine grossen Investitionen tätigen können.

Einheitliches System für die Schweiz?

Die grosse Variabilität der aktuell verwendeten Systeme ist nicht nur unpraktisch für die KundInnen, sie verhindert vor allem auch die Nutzung von Synergien bei der Planung und im Betrieb von Velostationen. Die Vision: Ein schweizweit einheitliches System ermöglicht den KundInnen die Nutzung mehrerer Stationen bei einer einzigen Registrierung. Der Zutritt erfolgt durch ein weit verbreitetes Medium möglichst

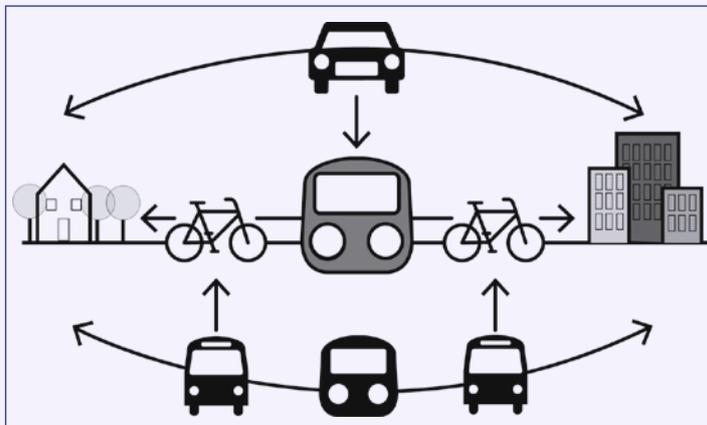
niederschwellig. Für die einzelnen Trägerschaften und Betreiber hält sich der Investitions- und Betriebsaufwand im Vergleich zu den heute üblichen, oft eher überdimensionierten Lösungen in Grenzen. Das Forum Velostationen will dieser Vision mit der Erarbeitung eines Anforderungskatalogs näher kommen. Dieser wird den Städten in Form eines fixfertigen Pflichtenhefts dabei helfen, den passenden System-Lieferanten auszuwählen. Gleichzeitig sollen Verhandlungen über die Bedingungen für die SwissPass-Integration geführt werden. Das Projekt mit Unterstützung der Koordinationstelle für nachhaltige Mobilität des Bundes (KOMO), den SBB, dem VÖV sowie mehreren Städten startete im November. Die Ergebnisse sollen Ende März 2018 veröffentlicht werden. (AWE)



Die Velostation «Europaplatz» verfügt über drei Zutrittsmedien: Abonnentinnen erhalten einen QR-Code-Kleber mit Chip fürs Velo und ein Badge für den Zutritt ohne Velo (oben). Tageskundinnen beziehen ein Barcode-Ticket (unten).

Ein Leitfaden zur Förderung der Kombination Bahn/Velo

Mit dem Projekt «Bike Train Bike» (BiTiBi) liess die EU untersuchen, wie die kombinierte Nutzung von Bahn und Velo erhöht werden kann. Die Inspiration kam aus den Niederlanden, wo 42 Prozent der Bahnpassagiere für die erste Meile zum Bahnhof das Velo nutzen; dies gegenüber durchschnittlichen vier Prozent in der EU. Vom holländischen Vorbild wurden sechs Bausteine abgeleitet, die zur Förderung der Kombination Bahn und Velo von Bedeutung sind: Sichere und geschützte Veloparkings, Leihvelos am Zielort für die letzte Meile, Erbringen der Bahn- und Velo-Angebote aus einer Hand, integrierte Zahlungssysteme, positive Kommunikation und sichere Zufahrtswege. Das Modell wurde in vier Pilotregionen (Belgien, Liverpool, Barcelona und Milano) während drei Jahren getestet. Laut Umfragen bei PendlerInnen konnten durch die Einführung oder Stärkung dieser Elemente Verhaltensänderungen bewirkt werden: 40 bis 50 Prozent der VelostationskundInnen waren



Das BiTiBi-Modell zur Umlagerung weniger energieeffizienter Transportmittel auf die Kombination Bahn und Velo.

neu mit dem Velo unterwegs. 15 bis 20 Prozent stiegen für die erste Meile vom Auto auf das Velo um und fünf bis zehn Prozent legten den Arbeitsweg neu statt vollständig mit dem Auto kombiniert mit Bahn und Velo zurück. Ähnliche Entwicklungen konnten bei den KundInnen von Bikesharing-Angeboten festgestellt werden. Das Umlagerungs-Potenzial und damit die Möglichkeit, CO₂ einzu-

sparen und den Energieverbrauch zu senken, sind gross. Aus den Erfahrungen wurden Handlungsempfehlungen abgeleitet, die sich primär an die Bahnunternehmen und an die öffentliche Hand richten. Insbesondere wird auf die wichtige Zusammenarbeit dieser beiden Akteure verwiesen, zum Beispiel was die gemeinsame Finanzierung von Velostationen betrifft.

Infos: www.bitibi.eu (AWE)

Utrecht – erneut Quelle der Inspiration

Die weltweit grösste Velostation entsteht derzeit am Hauptbahnhof Utrecht (NL). Die ersten 6000 Abstellplätze des dreistöckigen Veloparkhauses wurden im Sommer in Betrieb genommen, bis Ende 2018 werden es 12500 sein. Das Parking ist rund um die Uhr geöffnet. Die ersten 24 Stunden sind kostenlos, darüber hinaus kostet ein Platz 1.25 Euro pro Tag (2.50 Euro für Spezialvelos). Für 55 Euro ist ein Jahresabo erhältlich, 75 Euro bezahlt man fürs Parkieren eines Spezialvelos. AbokundInnen profitieren von einer Stellplatz-Garantie, ein Aufkleber am Velo ermöglicht eine schnelle, kontaktlose Zu- und Wegfahrt.

(AWE)



Foto: cu2030.nl

Szene Schweiz

Am Bahnhof Zürich-Oerlikon wurden Ende 2016 zwei Velostationen mit je 400 Plätzen in Betrieb genommen. Die meisten sind gratis, ein kleinerer Teil ist kostenpflichtig und nur mit Schlüssel zugänglich. Die Gratis-Bereiche sind nach dem ersten Betriebsjahr dreiviertel bis voll ausgelastet. Am Standort mit direktem Perron-Zugang sind

auch die kostenpflichtigen Plätze sehr gut belegt. Gering hingegen ist die Nachfrage am weiter entfernten Standort, was auch am wenig komfortablen Zugang über eine Schieberampe liegen mag.

Im Rahmen des Ausbaus des Bahnhofs SBB in Basel verpflichtete der Kanton die SBB per Bebauungsplan, neue Veloabstell-

plätze zu realisieren. So wurde im September die Velostation Nord mit rund 550 Plätzen eröffnet. Sie liegt direkt neben der bestehenden Velostation Centralbahnplatz. Wegen unterschiedlicher Besitzverhältnisse gelten die Abos jeweils nur für die eine oder andere Station, obwohl sie von derselben Betreiberin verkauft werden.

(AWE)

Green Class E-Bike

Die SBB warb letzten Sommer um PilotkundInnen für das Tür-zu-Tür Mobilitätspaket Green Class E-Bike. Das Package beinhaltet ein GA erster oder zweiter Klasse, die Miete eines E-Bikes, einen Abstellplatz in einer Velostation und ein Mobility-Jahresabo. Im Auftrag der SBB vermittelte das Forum Velostationen den KundInnen Jahresabos in den Velostationen. Dies ermöglichte eine kundenfreundliche Übergabe des jeweiligen Zutrittsmediums zu den gewählten Velostationen. Die PilotkundInnen testeten nun während eines Jahres die kombinierte Mobilität und nahmen an einem Forschungsprojekt teil.

Weitere Informationen: sbb.ch/greenclass-ebike

(AWE)



oBike ist die erste stationlose Bike-Sharing Plattform der Schweiz.

Sie möchten oBike auch in Ihrer Stadt? Kontaktieren Sie uns!

business.ch@o.bike | www.o.bike/ch



Impressum

Infoletter Nr. 39/Dezember 2017
 Forum Velostationen Schweiz
 c/o Pro Velo Schweiz
 Birkenweg 61, 3013 Bern
 Tel. 031 318 54 17
 info@velostation.ch
 www.velostation.ch

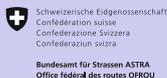
Herausgeber:



Eine Dienstleistung von:



Mit der Unterstützung von:



Erscheint: jährlich

AutorInnen dieser Nummer:

Filippo Leutenegger, Pascal Steinemann, Anita Wenger (AWE)
Übersetzung: Aurélien Riondel
Lektorat: Marie-Laure Gebhard, Bettina Maeschli, Christoph Merkli

Auflage: 1000 Ex. deutsch,
 400 Ex. französisch

Preis: gratis

Produktion/

Adressänderungen:

c/o Pro Velo Schweiz,
 Birkenweg 61, 3013 Bern

Gestaltung/Layout:

tasty graphics gmbh Bern

Druck: Basisdruck AG Bern

BeraterInnen der

Koordinationsstelle:

- Ursula Lehner Lierz
 velo: consult
 Tel. 044 79 18 60
 ull@veloconsult.ch
- Virginie Kauffmann
 Beraterin Westschweiz
 Büro für Mobilität AG
 Tel. 031 311 93 63
 virginie.kauffmann@bfmag.ch
- Andreas Stäheli
 Ingenieurbüro
 Pestalozzi und Stäheli
 Tel. 061 361 04 04
 staeheli@ps-ing.ch
- Martin Wälti
 Büro für Mobilität AG
 Tel. 079 467 99 36
 martin.waelti@bfmag.ch

Veloparkierung am Bahnhof: Wie Drahtesel abgestellt werden möchten

Die Planung einer Velostation an Bahnhöfen erfordert zahlreiche Annahmen und stellt damit eine risikobehaftete Investition dar. Denn: Wo soll eine Velostation, im Vergleich zu den Gratisparkplätzen, platziert und wie dimensioniert werden? Wie ist die Zahlungsbereitschaft und welche Dienstleistungen und Parkiersysteme werden geschätzt? Die erste schweizweite Umfrage in Velostationen und bei Gratisparkplätzen in Bahnhofsnahe verspricht Antworten und verhilft zu einem effizienten Mitteleinsatz.

Umfragedesign und Stichprobe ermöglichen vielfältige Analysen

Zwischen Juli und Oktober 2017 sind 830 Rückmeldungen eingegangen, je zur Hälfte von KundInnen der Velostationen und BenutzerInnen der Gratisparkplätze an Bahnhöfen. Zusätzlich haben 26 Velostationen aus der Deutsch- und Westschweiz ihre BetreiberSicht dargelegt. Das Design der zweisprachigen Umfrage der Büro für Mobilität AG ermöglicht auf dieser Stichprobe diverse Auswertungen mit komparativer Perspektive. Vergleiche zwischen BenutzerInnen der Velostationen und Gratisparkplätze sind ebenso möglich wie zwischen Kunden- und BetreiberSicht sowie zwischen verschiedenen Städten der Schweiz.



Gratisparkplätze am Hirschengraben in Bern.

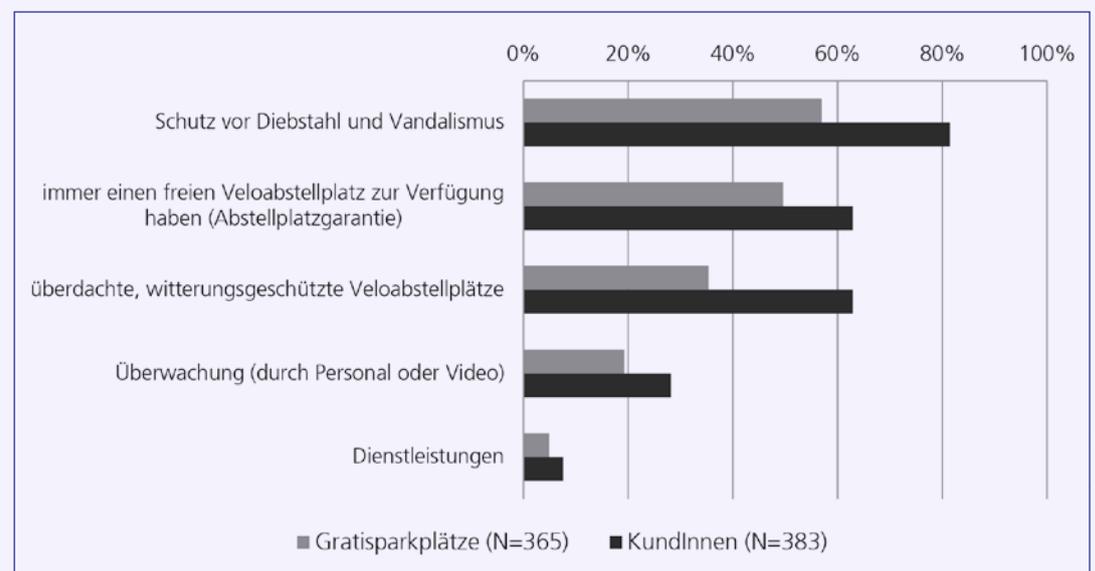
Erste Resultate: Dienstleistungen sind wertvoll, aber Schutz vor Diebstahl und Vandalismus gehen vor

KundInnen der Velostationen besitzen öfter ein GA und bewältigen oftmals längere Wege mit dem Velo als BenutzerInnen der Gratisparkplätze. Diese verlassen sich dagegen häufiger auf die Kombination Halbtax- und Verbundabo und tendieren zu kürzeren Fahrzeiten mit dem Zweirad. Ob sich längere Wege zu ungünstig gelegenen Velostationen mit Dienstleistungen wettmachen lassen, ist noch zu analysieren. Bekannt ist, dass KundInnen und Gratisparkierende als wichtigste Vorzüge von Velostationen den Schutz vor Vandalismus und Diebstahl sowie einen garantierten Abstellplatz sehen,

wenig entscheidend sind dagegen zusätzliche Dienstleistungen. Das Veloabstellen darf dennoch etwas kosten. 23 Prozent der potentiellen KundInnen von Velostationen würden mehr als 100 Franken für ein Jahresabo bezahlen. Für 37 Prozent wäre bei diesem Betrag die Grenze erreicht. Gefragt sind Innovationen bei der Tarifgestaltung, die diese Kundensegmente abdecken können. Denn häufig bestehen noch verfügbare Kapazitäten: 62 Prozent der teilnehmenden Velostationen sind an guten Werktagen zu weniger als drei Vierteln ausgelastet.

Weitere Informationen:
Büro für Mobilität AG,
mail@bfmag.ch, 031 311 93 63

Pascal Steinemann



Gründe für die Nutzung einer Velostation bzw. potentielle Nutzungsgründe bei Gratisparkierenden.



forum
velostationenschweiz

forum
vélostationsuisse

Produkte und Dienstleistungen rund um Velo- Abstellanlagen Schweiz

Produits et services en lien avec le stationnement vélo Suisse

2018

À la recherche de solutions de stationnement?
Auf der Suche nach Velo-Abstelllösungen?



Impressum

Herausgeber:
Forum Velostationen Schweiz
c/o Pro Velo Schweiz
Birkenweg 61, 3013 Bern
Tel. 031 318 54 17
info@velostation.ch
www.velostation.ch

Editeur:
Forum vélostations Suisse
c/o PRO VELO Suisse
Birkenweg 61, 3013 Berne
Tél. 031 318 54 17
info@velostation.ch
www.velostation.ch

Dezember/décembre 2017
Auflage/Tirage: 1500 Ex.
Preis/Prix: Gratis/gratuit
Titlebild/image de couverture:
Arbre de mai © LVI asbl
Druck/Impression:
Basisdruck AG Bern



Alteag Metallbausysteme AG

Grubenstrasse 26
3072 Ostermündigen
031 930 80 40
info@alteag.ch
www.alteag.ch
Beratung – Fabrikation – Montage



Arnold Systems AG

Sälistrasse 61
4600 Olten
062 296 81 81
info@arnoldsystems.ch
www.arnoldsystems.ch
Individuelle & innovative Lösungen
Solutions individuelles & innovantes



cyb® tech UG

Säbener Straße 21
D-81547 München
0049 1772 4377 71
info@clean-your-bike.com
www.clean-your-bike.com
Bau, Verleih und Vertrieb von Fahrrad-
waschanlagen
Location et vente de station de lavage vélos



CW Cleaning Solutions GmbH i.G.

Lohsestrasse 10
DE-50733 Köln
0049 221 2593 8521
info@cyclewash.de
www.cyclewash.com
Fahrrad waschen im Vorbeigehen
Lavage de vélo sur le passage

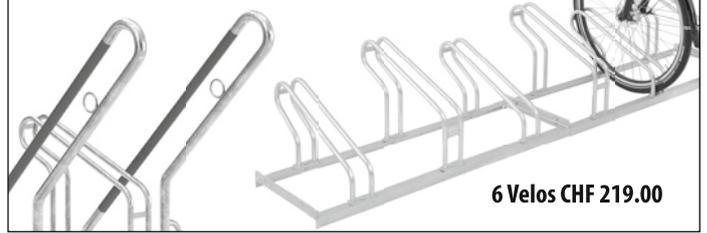


CYC-LOK

Schlossbergstrasse 19
8590 Romanshorn
078 699 95 02
pramseyer@cyc-lok.ch
www.cyc-lok.ch
Das Ende vom Velodiebstahl
La fin de vol de vélo

Noventis viscom

6341 Baar • 1228 Genève
www.noventis-viscom.ch



6 Velos CHF 219.00



real-ag.ch

alteag

METALLBAUSYSTEME



Für jede Situation
den geeigneten
Velounterstand.
www.alteag.ch

Überdachungen für Velos.



www.velopa.ch



Velopa AG | Limmatstrasse 2 | 8957 Spreitenbach





E. Feldmann AG

Die Gebäudeausrüster
Hintermühlenstrasse 6
8409 Winterthur
052 235 16 35
info@feldmannag.ch
www.feldmannag.ch



Europrodotti Marino Bernasconi SA

Via Argine 3
6930 Bedano
091 935 40 50
bedano@marinobernasconi.ch
www.marinobernasconi.ch
Veloparkierungssysteme
Systèmes pour le parking des vélos



Europrodotti Marino Bernasconi AG

Wässerstrasse 19
8340 Hinwil
043 843 20 30
hinwil@marinobernasconi.ch
www.marinobernasconi.ch
Veloparkierungssysteme
Systèmes pour le parking des vélos



G.T.S.M. Magglingen AG/G.T.S.M. Macolin SA

Grossackerstrasse 27
8105 Regensdorf
044 461 11 30
info@gtsm.ch
www.gtsm.ch
Velobügel, Veloständer, Velounterstände
Râteliers et abris pour vélos, mobilier urbain



InnoOne AG

Produkte & Innovationen
Buzibachstrasse 31
6023 Rothenburg
041 281 41 00
info@inno-one.ch
www.inno-one.ch
Elektrisches Veloparkiersystem PIKE
Système de parcage électrique PIKE



Josta Technik GmbH

Bulderweg 50
D-49163 Münster
0049 251 97 43 37 40
josta@josta.de
www.josta.de
Fahrradparksysteme
Stationnement vélos



METALLBAUSYSTEME

Conseil, fabrication et montage des
abris à vélos et systèmes de parcages.
www.alteag.ch

Noventis viscom

6341 Baar • 1228 Genève
www.noventis-viscom.ch



ab CHF 2406.00

Abris pour vélos.



www.velopa.ch



Velopa AG | Route de Bellevue 9 | 1029 Villars-Ste-Croix



Besuchen Sie uns auf den Messen.
www.cyclewash.de/cyclewash-events



**LIMATECH GMBH**

Gewerbezone 59
 6018 Buttisholz
 041 928 04 12
 041 928 04 13
 info@limatech.ch
 www.limatech.ch
 DER Profi Velo-Werkstatt-Ausrüster!
 LE fournisseur professionnel de réparation
 de vélos!

**Mike Bike**

Walderstrasse 52
 8630 Rüti
 055 240 18 31
 info@mike-bike.ch
 www.mike-bike.ch
 Aufhängen + schieben = Platz sparen.
 Das Original. Seit 1993.

**m-way ag**

Flughofstrasse 54
 8152 Glattbrugg
 041 445 45 20 22
 business@m-way.ch
 www.m-way.ch
 Parkier- und Ladelösungen für E-Bikes
 E-Bikes: solutions de recharge/parking

Noventis viscom

Noventis viscom AG

Lindenstrasse 16
 Postfach 1260
 6341 Baar
 041 511 14 30
 info@noventis-viscom.ch
 www.noventis-viscom.ch
 Veloständer, Veloüberdachungen

Noventis viscom

Noventis viscom SA

Ch. du Pont-du-Centenaire 109
 1228 Plan-les-Ouates
 022 738 10 31
 info@noventis-viscom.ch
 www.noventis-viscom.ch
 Supports à vélos, abri-vélos

Noventis viscom

6341 Baar • 1228 Genève
 www.noventis-viscom.ch



ab CHF 1757.00

Parksysteme nach Mass.

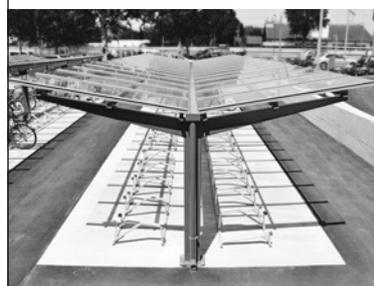
www.velopa.ch

Velopa AG | Limmatstrasse 2 | 8957 Spreitenbach

**BIKEWASH • Sales & Event Service • +49177-243 77 71**

alteag

METALLBAUSYSTEME



Beratung, Fabrikation
 und Montage von
 Velounterständen
 und Parkiersystemen.
www.alteag.ch



ORION Bausysteme GmbH

Waldstrasse 2
 D-64584 Biebesheim
 0049 6258 5552 0
 Fax: 0049 6258 5552 36
 info@orion-bausysteme.de
 www.orion-bausysteme.de
 Überdachungsanlagen, Fahrradparksysteme,
 Stadtmobiliar
 Systèmes de toiture, supports pour bicyclettes,
 mobilier urbain



Real AG Thun

Uttigenstrasse 128
 3603 Thun
 033 224 01 01
 info@real-ag.ch
 www.real-ag.ch
 Lichtdurchlässige Bauteile
 Les éléments translucides



Velopa AG

Limmatstrasse 2
 8957 Spreitenbach
 056 417 94 00
 pro@velopa.ch
 www.velopa.ch
 parkieren/oberdachen/absperren
 parquer/abriter/délimiter

femapark®

DAS VELOPARKIERSYSTEM

femapark Easylift+

- **Gasdruck-Dämpfersystem** für kraftsparendes Absenken bis auf den Boden und kinderleichtes Anheben der Radschienen auch mit E-Bike
- Verdoppelung der Kapazität
- Ergonomische, rutschfeste Handgriffe
- Zusätzliche Anbindebügel für optimalen Diebstahlschutz



www.femapark.ch

• E. Feldmann AG
 8409 Winterthur
 052 235 16 35

• Ewald Feldmann AG
 9443 Widnau
 071 720 15 00

alteag

METALLBAUSYSTEME



20 Jahre Erfolg
 mit Aret-Plus.
 Der patentierte
 Pedalhalter.
www.alteag.ch

BikeRoof

Bei uns finden
 auch Sie den
 passenden
 Velounterstand.



www.velopa.ch



Velopa AG | Limmatstrasse 2 | 8957 Spreitenbach



intelligente und
 zukunftsorientierte Lösungen

JOSTA®.de

Fahrradparksysteme



Swiss Quality



Doppelstockparker ARNO

Parkieren in neuer Dimension

- Extrem platzsparend
- Leichte Bedienung
- Robuste, wartungsfreie Mechanik
- Einseitig oder beidseitig
- Optional mit Federunterstützung



arnold systems.ch

bedachungssysteme olten 062/2968181

C.I.C.L.O.P.A.R.K.[®]



Fahrradhalter Fahrradüberdachungen



MARINOBERNASCONI⁺ AG

Normbauteile - Stadteinrichtungen

Wässeristrasse 19 - CH 8340 Hinwil
Tel. +41 (0)43 843 20 30 - Fax +41 (0)43 843 20 33
www.marinobernasconi.ch
hinwil@marinobernasconi.ch

Überdachung FAVORIA + Doppelstockparker⁺

Stellplatzoptimierung mit System!

- Überdachungsanlagen
- Fahrradparksysteme
- Stadtmobiliar



Doppelstock Fahrradpark-
systeme mit 80 cm
Höhe für 160 cm
Bauhöhe
adfc
Qualität
gefertigt gemäß
den Anforderungen
der DIN 79008



klimaaktiv
Partner



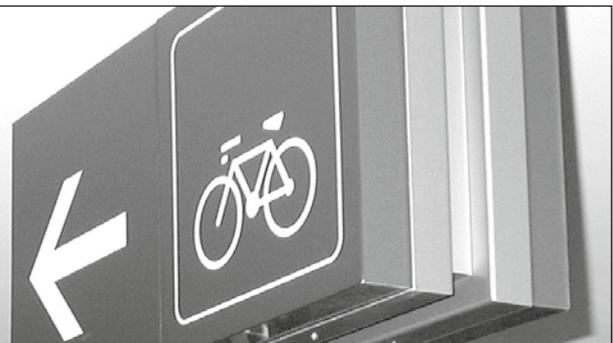
ORION Bausysteme GmbH
Waldstraße 2
D-64584 Biebesheim
Tel.: 0049 (0) 62 58-55 52- 0
Fax: 0049 (0) 62 58-55 52-36
E-mail: Info@orion-bausysteme.de

www.orion-bausysteme.de



forum
velostationenschweiz

forum
vélostationsuisse



Profitez de nos prestations :

- L'actualité des vélostations dans une newsletter annuelle
- Un site web sur les vélostations en Suisse
- Premier conseil spécialisé gratuit
- Une rencontre d'information par année

Inscrivez-vous dans notre fichier d'adresse et/ou soutenez notre travail pour une contribution de soutien!

Profitieren Sie von unseren Angeboten:

- Aktuelles rund um die Velostationen in unserem jährlichen Newsletter
- Eine Website über die Velostationen in der Schweiz
- Kostenlose Erstberatung für Trägerschaften von Velostationen
- Eine Informationsveranstaltung pro Jahr

Schreiben Sie sich ein und/oder unterstützen Sie unsere Arbeit mit einem Unterstützungsbeitrag.

www.velostation.ch

info@velostation.ch

031 318 54 17